

Fortschreibung Ausbauplan JaS – Jugendhilfeplanung 2019

Die Beilage „Fortschreibung Ausbauplanung JaS – Jugendhilfeplanung 2019“ beinhaltet einen Vorschlag für die weiteren Ausbaustufen der JaS auf Basis der aktualisierten Bedarfsanalyse für Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschulen. 2020 soll der hier vorliegende Ausbauplan dann auch abhängig von den Ergebnissen des zweiten Teils der Jugendhilfeplanung um die Bedarfe der Sonderpädagogischen Förderzentren ergänzt werden.

Wie 2014 werden in den einzelnen Ausbaustufen die Bedarfe der jeweiligen Schulstandorte in eine Rangfolge gebracht und somit aufgezeigt, an welcher Schule die nächste verfügbare Kapazität eingesetzt werden sollte. Dabei gilt immer der Grundsatz, dass jede Schule für sich entscheidet, ob sie sozialpädagogische Fachkräfte der JaS einsetzen möchte, dann aber auch die im Rahmenkonzept geltenden Grundbedingungen erfüllen muss. Sollte eine Schule den Einsatz von JaS ablehnen, geht das Angebot an die nächste Schule im Ausbauplan über. Ausgenommen von der Rangfolge sind die Schulstandorte und die Leitungskapazität für eine Regionalleitung in der Stufe 1, welche dort aufgrund des gleichen Befristungszeitraumes zeitgleich zu entfristen sind.

Der Ausbauplan soll als Planungsgrundlage für die nächsten Jahre die Abfolge von Stellenschaffungen regeln, insofern die finanziellen Möglichkeiten des städtischen Haushalts dies ermöglichen. Der Ausbauplan dient als Planungsgrundlage für die nächsten 5 Jahre und soll die Abfolge von Stellenschaffungen, abhängig von der künftigen Förderung zusätzlicher JaS-Stellen sowie den finanziellen Möglichkeiten des städtischen Haushalts, regeln. Sollte seitens des Freistaates trotz der bestehenden Absichtserklärung keine weitere Förderung zum JaS-Ausbau ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 zur Verfügung gestellt werden, so muss die hier vorliegende Jugendhilfeplanung angepasst werden. Deshalb können nur die bereits geschaffenen und auch weiterhin förderfähigen JaS-Stellen der Ausbaustufe 1 (Absicherung befristeter Stellen an JaS-Standorten mit dringendem Bedarf) zum Beschluss vorgelegt und damit langfristig an den bisherigen Einsatzstandorten abgesichert werden.

Des Weiteren sind bei Stellenschaffungen für Schulstandorte auch die notwendige Anpassung der Leitungskapazitäten für die Dienst- und Fachaufsicht der neuen geschaffenen Stellen zu berücksichtigen. Diese sind maßgeblich von Unterstellungsdichte und Umfang des weiteren Ausbaus in den nächsten Jahren abhängig und werden in den vorliegenden Ausbaustufen noch nicht dargestellt (Ausnahme: Entfristung der Regionalleitung in nachstehender Stufe 1). Sie sind aber ebenfalls bedarfsgerecht anzupassen. Ab der Fortschreibung der qualitativen Grundlagen 2020 als zweiten Teil der Jugendhilfeplanung sollen diese Leitungsstellen analog zur JaS-Stellenentwicklung in die Ausbauplanung mit integriert werden.

Stufe 1: Absicherung befristeter Stellen an JaS-Standorten mit dringendem Bedarf

AKTUALISIERTE AUSBAUPLANUNG 2019		Bestand 2019	Ausbauziel	Zusätzlicher Stellenbedarf
Stufe 1	Absicherung befristeter Stellen an Standorten mit dringendem Bedarf sowie im Overhead			
	GS Gretel-Bergmann-Schule	1 (befr.)	Entfristung	1
	GS Maiach	0,5 (befr.)	Entfristung	0,5
	GS Henry-Dunant-Schule	0,75 (befr.)	Entfristung	0,75
	GS Bartholomäusschule	0,75 (befr.)	Entfristung	0,75
	GS Bauernfeindschule	0,5 (befr.)	Entfristung	0,5
	GS Paniersplatz	0,5 (befr.)	Entfristung	0,5
	MS Adalbert-Stifter-Schule	0,5 (befr.)	Entfristung	0,5
	RS Johann Pachelbel-Realschule	1 (befr.)	Entfristung	1
	B5	0,75 (befr.)	Entfristung	0,75
	B11	0,5 (befr.)	Entfristung	0,5
	B2	0,5 (befr.)	Entfristung	0,50
	B14	0,5 (befr.)	Entfristung	0,50
	B4	1 (befr.)	Entfristung	1
	+ Regionalleitung (JaS-Overhead)	0,5 (befr.)	Entfristung	0,50
				9,25

Stufe 2: Weiterer Flächenausbau im Grundschulbereich

AKTUALISIERTE AUSBAUPLANUNG 2019		Bestand 2019	Ausbauziel	Zusätzlicher Stellenbedarf
Stufe 2	Flächenausbau Grundschule			
	GS Kopernikusschule	1,00	2,00	1,00
	GS Wiesenschule	1,00	2,00	1,00
	GS Michael-Ende-Schule	1,00	2,00	1,00
	GS Gretel-Bergmann-Schule	1,00	2,00	1,00
	GS Sperberschule	1,00	1,50	0,50
	GS Friedrich-Wilhelm-Herschelschule	0,75	2,00	1,25
	GS Wandererschule	1,00	2,00	1,00
	GS Scharrerschuler	1,00	1,50	0,50
	GS Knauerschule	0,50	1,00	0,50
	GS Carl-von-Ossietzky-Schule	0,50	1,00	0,50
	GS Holzgartenschule	1,00	1,50	0,50
	GS Reutersbrunnenschule	0,50	1,50	1,00
	GS G-Ledebourschule	0,50	0,75	0,25
	GS Maiach	0,50	1,00	0,50
	GS Birkenwaldschule	0,50	1,00	0,50
	GS Ambergerschule	0,50	1,00	0,50
	GS Insel Schütt	0,50	1,00	0,50
	GS Ludwig-Uhland-Schule	0,50	1,00	0,50
	GS Henry-Dunant-Schule	0,75	1,50	0,75
	GS Bartholomäusschule	0,75	1,00	0,25
	GS Dr.-Theo-Schöller-Schule	0,50	1,00	0,50
	GS Erich-Kästner-Schule	0,00	1,50	1,50
	GS Friedrich-Hegel-Schule	0,50	1,50	1,00
	GS Bismarckschule	0,50	1,50	1,00
	GS Bauernfeindschule	0,50	0,75	0,25
	GS St Johannis	0,50	1,00	0,50
	GS Eibach	0,00	1,00	1,00
	GS Konrad-Groß-Schule	0,50	1,00	0,50
	GS Adalbert-Stifter-Schule	0,50	0,75	0,25

AKTUALISIERTE AUSBAUPLANUNG 2019		Bestand 2019	Ausbauziel	Zusätzlicher Stellenbedarf
Stufe 2	Flächenausbau Grundschule			
	GS Astrid-Lindgren-Schule	0,50	0,75	0,25
	GS Zerzabelshof	0,00	1,50	1,50
	GS Regenbogenschule	0,00	0,75	0,75
	GS Theodor-Billroth-Schule	0,00	0,75	0,75
	GS Helene von-Forster-Schule	0,00	0,75	0,75
	GS Ziegelstein	0,00	1,00	1,00
	GS Max-Beckmann-Schule	0,00	1,00	1,00
	GS Gebersdorf	0,00	0,75	0,75
	GS Katzwang	0,00	0,75	0,75
	GS Wahlerschule	0,00	0,75	0,75
	GS Thusnelda-Schule	0,00	0,75	0,75
	GS Thoner Espan	0,00	1,00	1,00
	GS Paniersplatz	0,50	0,75	0,25
	GS Laufamholz	0,00	1,00	1,00
	GS Friedrich-Staedtler-Schule	0,00	0,75	0,75
	GS Altenfurt	0,00	0,75	0,75
	GS Gebrüder-Grimm-Schule	0,00	0,75	0,75
	GS Fischbach	0,00	0,75	0,75
	GS Ketteler-Schule	0,00	0,75	0,75
	GS Großgründlach	0,00	0,75	0,75
	GS Martin-Luther-King-Schule	0,00	0,75	0,75
				36,50

+ Stellenschaffungen im Rahmen von Schulneubauten				
	Neue GS Forchheimer Str.	-	1	1
	Neue GS Brunecker-Areal	-	1,5	1,5
	Neue GS Tiefes Feld	-	1,5	1,5
	Neue GS West	-	1,5	1,5
	Neue GS Süd	-	1,5	1,5
	Neue GS Knoblauchsland	-	1	1
				8,00

Stufe 3: Realisierung offener Ausbauziele von 2014 oder Aufstockung von bereits bestehenden JaS-Standorten mit besonderem Handlungsbedarf, die bereits JaS im Einsatz haben

AKTUALISIERTE AUSBAUPLANUNG 2019		Bestand 2019	Ausbauziel	Zusätzlicher Stellenbedarf
Stufe 3	Realisierung offener Ausbauziele von 2014 oder Aufstockung von bereits bestehenden JaS-Standorten mit besonderem Handlungsbedarf, die bereits JaS im Einsatz haben			
	MS Friedrich-Wilhelm-Herschel Mittelschule	1,00	2,00	1,00
	MS Hummelsteiner Weg	1,00	2,00	1,00
	MS Johann-Daniel-Preißler-Schule	1,00	2,00	1,00
	MS St. Leonhard	1,00	2,00	1,00
	MS Robert-Bosch-Schule	1,00	1,50	0,50
	MS Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule	1,00	1,50	0,50
	MS Scharerschule	1,00	1,50	0,50
	RS an der Bertolt-Brecht-Schule	0,00	1,00	1,00
				6,50

Stufe 4: Standorte mit perspektivischem Ausbaubedarf aufgrund der Anpassung des Mindestversorgungsstandards bei Mittelschulen und Berufsschulen sowie der Aufnahme von Fach- und Berufsoberschulen

AKTUALISIERTE AUSBAUPLANUNG 2019		Bestand 2019	Ausbauziel	Zusätzlicher Stellenbedarf
Stufe 4	Standorte mit perspektivischem Ausbaubedarf: Erhöhung des Mindestversorgungsstandards bei Mittelschulen (mind. 0,75 VK) und Berufsschulen (mind. 1 VK) + neue Stellenschaffungen bei FOS+BOS			
	B10	0,50	1,00	0,50
	B9	0,50	1,00	0,50
	B14	0,50	1,00	0,50
	B7	0,50	1,00	0,50
	Staatliche FOS	0,00	1,00	1,00
	MS Thusneldaschule	0,50	1,00	0,50
	MS Altenfurt	0,50	0,75	0,25
	Staatliche FOS2	0,00	1,00	1,00
	B13/Städtische FOS	0,00	1,00	1,00
	Staatliche BOS	0,00	1,00	1,00
	MS Katzwang	0,50	0,75	0,25
	MS Friedrich-Staedtler-Schule	0,50	0,75	0,25
				7,25